

# Bundespräsident besucht das Seetal

**HITZKIRCH** Am Freitag war Bundespräsident Guy Parmelin zu Besuch bei der Firma Seven-Air, Gebr. Meyer AG. Dies im Rahmen des Besuchs innovativer Unternehmungen im Kanton Luzern.

Bei einem Werkrundgang durfte «Seven-Air», die in diesem Jahr ihr 50-Jahr-Jubiläum feiert, die hohe Fertigungstiefe und Produktqualität sowie die Wichtigkeit als Arbeitgeber für das Luzerner Seetal aufzeigen. Der Gewinn des Unternehmenspreises «PrixSVC» im Jahr 2018 und die Finalteilnahme beim Unternehmerpreis «EY Entrepreneur of the Year» 2019 waren bei der Wahl der zu besuchenden Unternehmungen mitentscheidend. Sichtlich stolz begrüßte Tobias Meyer, Inhaber, VR/CEO, den Bundespräsidenten im Showroom der Firma Seven-Air. Sein Bruder und Mitinhaber Christoph Meyer musste sich entschuldigen. Nach einer kurzen Begrüssung und Einführung in die Welt der Lüftungs-



Guy Parmelin (l.) hört bei der «Seven-Air» den Ausführungen von Reto Kopp (r.), Leiter Produktion/Montagen zu. In der Mitte Tobias Meyer. Foto pd

und Klimatechnik erfolgte der Gang durch die grosse Produktionshalle. Die hohe Fertigungstiefe von der Blechbearbeitung über Pulverbeschichtung, Isolation und Profilmontage bis hin zur Werk- und Elektromontage

der Lüftungs- und Klimageräte beeindruckte Guy Parmelin. Erfreut zeigte sich der Bundespräsident auch über die geplante Produktionserweiterung, mit welcher sich «Seven-Air» klar zum Produktionsstandort Schweiz bekennt.

Obwohl noch gewisse politische Hürden genommen werden müssen, sind Tobias und Christoph Meyer zuversichtlich, dass dies auf dem bestehenden Gelände möglich ist und so auch die Beschäftigung der über 400 Mitarbeitenden sichergestellt werden kann. «Seven-Air» werde daher auch in Zukunft mit qualitativ hochstehenden Schweizer Produkten einen Mehrwert für die Schweizer Bauwirtschaft leisten, heisst es in einer Mitteilung des Unternehmens.

## «Das passende Vorprogramm»

Für eine Überraschung sorgte nach dem Werkrundgang das Platzkonzert der «Seven-Air»-Betriebsmusik, begleitet mit einem kleinen Apéro. Da der musikinteressierte Guy Parmelin am Abend im KKL das Lucerne Festival eröffnete, bemerkte er mit einem Augenzwinkern: «Das ist ja das passende Vorprogramm.» Mit harmonischen Klängen und interessanten Einblicken im Gepäck verabschiedete sich ein sehr gut gelaunter Bundespräsident von «Seven-Air» und dem Luzerner Seetal.